



COMPUTER-TO-PLATE

ES KÖNNTE AN DER ZEIT SEIN, IN NEUE CTP-TECHNIK ZU INVESTIEREN

Druckvorstufe und Druckformherstellung dienen seit jeher dem Zweck, den Drucksaal kontinuierlich mit Druckplatten zu versorgen, um ein reibungsloses Rüsten der Druckmaschinen sowie zuverlässiges und hochwertiges Drucken zu ermöglichen. Computer-to-Plate (CtP) ist seit Langem fest etabliert und als bewährte Technologie im Einsatz.

Von Druckmarkt-Redaktion/Kodak

Allerdings haben sich die Zeiten im Druckgeschäft geändert. Angesichts sinkender Auflagen gibt es einen Trend zu Produktionsmethoden, die eine

stärkere Automatisierung ermöglichen, weniger Abfall produzieren, Durchlaufzeiten verkürzen und eine höhere Effizienz sowie Kosteneinsparungen versprechen.

Was Offsetdruckmaschinen betrifft, hat dies beispielsweise zur

Entwicklung von Lösungen für autonomes oder vollautomatisches Drucken geführt. Dabei wickeln Druckmaschinen Aufträge von A bis Z ohne jegliche Bedienereingriffe ab. Diese Form der Automatisierung komplexer Produktionsanlagen kann unter

Umständen eine Möglichkeit sein, dem Fachkräftemangel zu begegnen.

Darüber hinaus haben sich die seit einigen Jahren zu beobachtenden Bemühungen um mehr Nachhaltigkeit und ökologische

Die Sonora Xtra ist die fortschrittlichste prozessfreie Platte von Kodak und ermöglicht eine effiziente sowie umwelt- und ressourcenschonende Druckformherstellung.

Verfahren im Druck und seinem Umfeld verstärkt.

Geänderte Anforderungen an CtP

Im Zuge dieser Entwicklungen haben sich auch die Rahmenbedingungen für die Druckformenherstellung verändert. Deshalb stellt sich für Druckereien die Frage, ob die vorhandene CtP-Technik noch den heutigen Anforderungen entspricht oder ob eine Neuinvestition ins Auge gefasst werden soll, die höchst wahrscheinlich Produktivitätszuwächse bringen wird. Die Anschaffung einer CtP-Lösung der neuesten Generation kann zumindest ein effektiver Schritt für Druckereien sein, ihre

Druckvorstufe zukunftssicher auszustellen. Zumal aktuelle Plattenbelichter üblicherweise einen signifikant höheren Durchsatz bieten als in die Jahre gekommene Modelle. So bebildert zum Beispiel der *Kodak Magnus Q800* CtP-Belichter mit *T-Speed Plus*-Option als weltweit schnellstes CtP-System in der B1- beziehungsweise 8-Seiten-Formatkategorie bis zu 84 Platten pro Stunde.

Ein höherer Durchsatz ist schon deshalb relevant, weil bei kleiner werdenden Druckauflagen mehr Platten in kürzerer Zeit benötigt werden.

Die Investition in einen modernen Plattenbelichter eröffnet somit die Möglichkeit, zwei oder noch mehr ältere CtP-Systeme

ohne Beeinträchtigung der Produktivität zu ersetzen. Dadurch lassen sich die Abläufe in der Druckvorstufe erheblich verschlanken; zudem sinkt der Wartungsaufwand und darüber hinaus wird Platz eingespart.

Druckformherstellung auf der Höhe der Zeit

Angesichts der fortschreitenden Automatisierung des Druckens ist es nur folgerichtig, auch die Druckformherstellung entsprechend zu optimieren.

Mittels CtP-Automatisierung lassen sich Personalengpässe und menschliche Fehler ausräumen sowie Arbeitskosten einsparen. So hat *Kodak* heute für seine *Magnus*-, *Trendsetter*- und *Achieve*-Plattenbelichter eine Reihe an Optionen für vollautomatisches Laden und Entladen von Druckplatten im Angebot.

Druckereien können dabei eine Automatisierungslösung wählen, die optimal auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten ist. Beispielsweise bietet *Kodak* für das *Magnus Q800* CtP-System Einzel- und Mehrkassetteneinheiten sowie Einzel- und Mehrpalettenlader (MPL) an. Der MPL

Die Automatisierung lässt sich mit der mobilen *Kodak CtP Control App* unterstützen, mit der Anwender bis zu zehn *Kodak* Plattenbelichter via Smartphone oder Tablet fernsteuern und überwachen können. Sie zeigt an, ob das CtP-System in Betrieb ist oder aus irgendeinem Grund gestoppt hat. Außerdem liefert die App Informationen zum aktuell laufenden Auftrag, zu den Warteschlangen, zur Anzahl der aktiven Plattenkassetten, zu den Umgebungsbedingungen, zeigt den Ereignisverlauf und vieles mehr.

Nachhaltigkeit durch moderne CtP-Technologie

Natürlich muss sich Prepress auch der Tatsache stellen, dass Nachhaltigkeitsfragen keinen Deut an Dringlichkeit verloren haben.

Wenn jedoch Hochleistungs-Plattenbelichter von *Kodak* zur Bebilderung der prozessfreien *Sonora*-Platten genutzt werden, ist das einen großen Schritt hin zu mehr Nachhaltigkeit und zur Reduzierung von Umweltbelastungen unterschiedlicher Art. *Sonora*-Platten werden in einem vollautomatischen Prozess bebildert, können ohne irgendeine Behandlung direkt in die Druckmaschine eingespannt werden, laufen frei und beginnen mit dem Druck. Das trägt zu einer deutlichen Verkürzung der Durchlaufzeiten bei.

Durch den Umstieg von konventionellen Druckplatten mit nasschemischer Verarbeitung auf prozessfreie Platten entfällt der gesamte Verbrauch von Wasser, Plattenentwickler, Regenerat, Gummierlösung und anderen Chemikalien, die bisher bei der herkömmlichen Plattenverarbeitung erforderlich waren. Ohne Chemikalien müssen auch keine Plattenverarbeitungsanlagen gereinigt und gewartet werden.



Mit der mobilen *Kodak CtP Control App* lassen sich bis zu zehn *Kodak* Plattenbelichter fernsteuern und überwachen.

für den *Magnus Q800* hält bis zu 3.200 Platten in bis zu vier Formaten vor, was die Plattenbebilderung über lange Zeiträume ohne menschliche Eingriffe ermöglicht.

>



Der Kodak Magnus Q800 Plattenbelichter mit Mehrpalettenlader (MPL). In den MPL können Paletten eingeführt werden, auf denen sich bis zu 1.500 Platten befinden.

Dementsprechend fallen auch keine chemischen Abfälle und kontaminierte Restflüssigkeiten an, die (zum Teil teuer) entsorgt werden müssen.

Mit der Investition in eine neue CtP- und Druckplattenlösung der neuesten Generation kann der ökologische Fußabdruck der Druckformenherstellung folglich noch weiter verkleinert werden. Durch den Wegfall von Chemikalien und Reinigungsarbeiten werden gleichzeitig die Betriebskosten gesenkt.

Außerdem verbrauchen die neuesten CtP-Systeme von Kodak weniger Energie als ältere Modelle. Dank einer ganzen Reihe technischer Verbesserungen benötigen einige Kodak CtP-Systeme über 90% weniger Strom als vergleichbare Systeme.

Gleichzeitig beugt der Ersatz veralteter Systeme ungeplanten Unterbrechungen bei der Plattenherstellung vor und reduziert Einsätze von Servicetechnikern, da sie gegenüber früheren Systemgenerationen verbesserte Servicefreundlichkeit bieten.

Umfassenden Optionen – alle aus einer Hand

Es gibt also genügend Gründe, auf neue, produktivere CtP-Technologie zu setzen.

In diesem Zusammenhang sollte nicht vergessen werden, dass Kodak inzwischen als einziger Hersteller komplette CtP-Lösungen entwickelt, herstellt, verkauft und wartet. Das Angebot reicht von Plattenbelichtern und zugehörigen Automatisierungslösungen, Druckplatten sowie Workflow-Softwareplattformen. Bei den Plattenbelichtern reicht Kodaks Angebot von Modellen im B2- beziehungsweise 4-Seiten-Format bis zum weltweit größten hochautomatisierten Plattenbelichter, dem bereits angesprochenen *Kodak Magnus Q4800*, der Platten in Formaten bis 1.600 x 2.870 mm für 96-Seiten-Rollenoffsetmaschinen bebildern kann.

In jedem Fall bedeutet das, dass Druckbetriebe jeglicher Größe und Spezialisierung bei Kodak eine Komplettlösung aus einer Hand bekommen. Dabei können Druckereien sicher sein, dass die verschiedenen Lösungskomponenten (CtP-Systeme, Druckplatten, die Lauffähigkeit in verschiedenen Druckmaschinen etc.) sehr genau aufeinander abgestimmt sind, sodass im täglichen Einsatz maximale Zuverlässigkeit und Leistung gewährleistet sind – so das Versprechen von Kodak.

> www.kodak.com



PRINTPLUS GIPFELTREFFEN IM RHEINTAL

Über 80 Anwender versammelten sich am 28./29. September im St. Galler Rheintal zum Gipfeltreffen der *Printplus AG*. Die Veranstaltung bot eine Vielzahl von Fachvorträgen, ergänzt mit Praxisberichten.

In seinem Begrüßungsvortrag zum Thema Fachkräftemangel zeigte ALEX STURZENEGGER, Geschäftsführer der *Printplus AG*, die Digitalisierung als Alternative zur aufwendigen Personalsuche auf. Anschließend präsentierte Kundenberaterin YVONNE GADONI, wie *Galledia Print* einen Spitzenplatz in der Produktivität erreicht hat. STEPHAN BREYWISCH, Vertrieb und Beratung der *Printplus AG*, führte durch das Thema ›Produktionsplanung schnell und einfach‹ und stellte die künftige, in den *Printplus Desktop* integrierte Produktionsplanung vor, mit der der Planungsaufwand weiter reduziert wird. Die neue Version wird 2024 an die Kunden ausgeliefert. Mit der neuen Generation werde die Vision ›maschinelles Planen‹ Realität, kommentierte ALEX STURZENEGGER.

›Vertrieb – Next Generation‹ war das Vortragsthema von MICHAEL BRAUNER, Leiter Marketing der *Gutenberg-Werbering GmbH*. Er stellte die Arbeitsweise seines Unternehmens mit den CRM-Werkzeugen *Printplus IVIS* und der *Printplus Mobile App* vor. Der Einsatz gestalte die interne und externe Kommunikation effizienter.

Ein weiteres Thema waren ›auftragsübergreifende Sammelformen‹ und deren Potenzial für die Kosteneinsparung, das sich ALEX STURZENEGGER und CHRISTIAN SCHOISSENGAYER, *Printplus*-Vertrieb und Beratung teilten. Neben der kostenoptimierten Berechnung der Sammelformen mit *sPrint One* wurde die JDF-Integration mit *Heidelberg Prinect* präsentiert. JENS PETER GIECK, Leiter *Prinect* der *Heidelberg Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH*, stellte den Freigabeprozess und die Zuweisung der PDF-Daten zu den Sammelformen vor. Dieser mit dem JDF-Standard umgesetzte Prozess steht den *Printplus*-Anwendern ab der Version 2023.2.0.0 zur Verfügung.

›Neuigkeiten aus dem Web-Shop‹ mit einer kurzen Rückschau auf die Entwicklungsschritte seit 2004, stellte PETER MÜLLER, *Printplus*-Vertrieb, vor. RALF WEISSBAUM, Geschäftsführer *Staffel Medien AG*, beleuchtete die Thematik ›Öffentliche Ausschreibungen‹ und erklärte, wie sich die Auftragsgewinnung durch Web-Shops grundlegend verändert. Im abschließenden Vortrag ›Auftragsverwaltung im *Printplus Desktop*‹ zeigte PETER MÜLLER die Roadmap der Versionsplanung auf.